

Tersteegen, Gerhard: 86. Der Ärmste kriegt das Beste (1733)

1 Tu auf dein Herz und leg es stille
2 Im Geist vor Gottes Angesicht,
3 Daß er dein leer Gefäß erfülle!
4 Das ärmste Kind das meiste kriegt.

(Textopus: 86. Der Ärmste kriegt das Beste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58867>)